

Schlager

Frank Lindner startet mit neuem Sommerhit durch

09.07.2015 | 08:00 Uhr



Brandaktuelle: Schlagersänger Frank Lindner stellt in der Brauerei Hülsmann seine neue CD vor.

Foto: Rainer Raffalski

„Es kommt alles wieder“ heißt der aktuelle Schlager von Frank Lindner aus Wanne-Eickel. Das Lied ist ein leicht melancholischer Discofox – garantiert zum Mittanzen für laue Sommernächte

Schlank ist er geworden, und das neue Gewicht steht ihm gut. „15 Kilogramm sind seit Januar runter“, sagt Frank Lindner stolz, nimmt Platz im Biergarten der Hülsmann-Brauerei und bestellt einen Kaffee. „Was möchten Sie trinken“, fragt er höflich. Ach Mensch, warum so förmlich? Frank Lindner ist ein Typ, mit dem man sich gleich duzen mag. Doch zurück zum Gewicht. „Disziplin habe ich, geht ja nicht anders“, sagt der Party-Sänger und nippt an seinem Kaffee. Jeden Tag geht er joggen, achtet auf seine Ernährung, Alkohol ist tabu, „ist schlecht für die Stimme.“ Die Disziplin, die setzt der 53-Jährige täglich ein. Beim Texten daheim, beim Musizieren im Tonstudio, gemeinsam mit seinem Kollegen Rudi Kronberger. Alles muss sitzen, auf den Punkt genau. „Ich bin Musiker aus Leidenschaft“, betont er. „Es kommt alles wieder“, so sein neuester Schlager-Hit. Ein schwungvoller wie leicht melancholischer Discofox. „Jeder soll beim Zuhören des Liedes selbst entscheiden, welchen Moment aus der Vergangenheit er sich zurückwünschen möchte.“ Gleichwohl soll bei den Zeilen aber auch ordentlich geschwoft werden. Es ist doch Sommer!

„Noch immer kriege ich so eine Gänsepelle“

Der Fränkie, wie er sich manchmal nennt, erinnert sich nur zu gern an vergangene Tage, hat er doch so viel erlebt. Da ist zum einen die Geschichte, die mit einem Flug nach Mallorca beginnt, gemeinsam mit Ehefrau Birgit. Die Gedanken auch hoch über den Wolken bei der Musik. Da fällt ihm ein Text ein. „Ja in Wanne ist es besser als man denkt.“ Aus der Idee entsteht ein Song, der sich letztlich als Wanner Hymne entpuppt. Er singt sie bei der Eröffnung der Cranger Kirmes, und über 2000 Menschen singen mit. Auch nach seinem Auftritt, er noch immer auf der Bühne stehend, machen alle weiter. Weinend vor Rührung bricht Frank auf der Bühne zusammen. Was für ein Moment. Das ist nun zehn Jahre her. „Noch immer kriege ich so eine Gänsepelle, wenn ich daran denke“, sagt er und blickt dabei auf seine gebräunten Unterarme.

„Fränkie, ich brauche dich für Ostern, da feiere ich meinen 50. Geburtstag“, sagte ein Freund aus Wanne-Eickel dieses Jahr zu ihm. Auftreten sollte er, nicht im lokalen

Vereinsheim, nein, auf Gran Canaria. „Gage, Flug, Hotel – alles hat er mir bezahlt: Das war natürlich ein Erlebnis.“

Sicherlich, auch Rückschläge habe man im Leben hinnehmen müssen. Bis heute unvergessen: Der Tod seines Vaters, mit dem er seine musikalische Reise als Jugendlicher begann. Der Tag, als Mama starb, die er bis zum letzten Tag pflegte. „Ich habe immer in meinem Elternhaus gewohnt, bis heute“, sagt er und schaut mit sanftem Blick auf seine Hände. Seiner Mama hat er ein Lied gewidmet. „Kind“ heißt es und das Video wird untermalt mit Bildern aus seinen Kindheitstagen. Auf dem Cover der neuen CD ist ebenfalls ein Foto von der Mama zu sehen. Frank Lindner ist eben ein treuer Mensch, seit fast 30 Jahren mit seiner Frau Birgit verheiratet. Auch ihr ist er dankbar. Das Leben, es hat eben nicht immer nur große Momente für einen parat. „Man muss auf dem Teppich bleiben“, weiß er.

Genau deshalb bleibt ihm genug Platz für Träume: „Auf Mallorca auftreten, das wäre was.“ Vielleicht klappt es ja, mit dem neuen Sommerhit. Es wäre ihm zu gönnen.

Jimena Salloch